

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 76 (1993)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1992

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1992

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1992 zählte die SGUF 2576 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1908, Kollektivmitglieder: 177, Studentenmitglieder: 346, Mitglieder auf Lebenszeit: 135, Ehrenmitglieder: 10).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)
 Josef Bühlmann, Ballwil (1981)
 Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
 Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
 Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)
 Colin Martin, Lausanne (1987)
 Elisabeth Schmid, Basel (1987)
 Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)
 Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)
 Hanni Schwab, Fribourg (1992)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:
 Anna Eberhard, Bern; Dr. Ferdinand Wortmann, Basel; Silvia Braem-Ehrenberger, Schlieren; Eduard Burlet, Brig; Dr. Alexander Frick, Schaan; Prof. Just Hoesli, Küsnacht; Jean-Daniel Nicod, Billens; Prof. Dr. Karl Kersten, Schleswig (Deutschland); Kurt Huber, Aesch; Stephan Lutz, Grindel; Dr. Christian Schumacher, Gelterkinden; Prof. Hélène Danthine, Liège (Belgien); Dr. H. Brunner-Zängerle, Zollikon; Fritz Schulthess, Cham.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Der Einladung des Kantons Freiburg folgend, versammelten sich am 20. Juni rund 60 SGUF-Mitglieder zur 84. Generalversammlung im Auditorium B der Universität Miséricorde. A. Zürcher begrüßte als Präsident unter den Anwesenden besonders die Ehrengäste, den Rektor der Universität, Prof. C. Pfaff, und den Präsidenten der Amis de l'Archéologie, Ph. de Weck; ein herzlicher Dank ging an Stadt und Kanton Freiburg für die lebenswürdige Einladung.

Die statutarischen Geschäfte konnten zügig behandelt werden: Jahresrechnung und Geschäftsbericht wurden einstimmig genehmigt, dem Vorstand per Akklamation Décharge erteilt. Anschliessend an die Präsentation des Budgets wies der Präsident auf die kommenden Jahre hin, in denen die Etatkürzungen wichtiger Geldgeber spürbar werden. Er rief die Mitglieder zu unterstützenden Aktivitäten im individuellen Umkreis auf, zu verstärkter Werbung, zu Leserbriefen zugunsten der Kulturretats usw.

Der diesjährigen GV wurde das Traktandum Wahlen unterbreitet: Mit M. Joos und D. Ramseyer traten zwei Mitglieder des Vorstandes von ihrem Amt zurück, die durch ihr engagiertes Mitarbeiten der Gesellschaft wertvolle Dienste erwiesen haben. Die Anwesenden wählten Stefanie Jacomet, Basel, und Béatrice Privati, Genève, zu ihren Nachfolgerinnen, zwei kompetente Wissenschaftlerinnen, die auch in finanziellen und organisatorischen Fragen versiert sind.

Eine besondere Freude bedeutete es, den Anwesenden die Ernennung von Frl. Prof. H. Schwab zum Ehrenmitglied vorzuschlagen, einer zentralen Persönlichkeit der schweizerischen Archäologie. Mit wie viel Begeisterung der Antrag des Vorstandes angenommen wurde, zeigt eindrücklich der lange anhaltende Applaus.

Nach der Geschäftssitzung entführte der Kantonsarchäologe, François Guex, die Anwesenden in seinem Vortrag auf eine geistig-archäologische Rundreise durch den ganzen Kanton: fesselnd brachte er die beeindruckende Fülle archäologischer Monumente nahe, die durch die reiche und mitunter wechselvolle Tradition der kantonalen Forschung greifbar sind. Die freundlichen Grussworte von Herrn Conseiller communal C. Masset beim anschliessenden Aperitif stellten einen weiteren Höhepunkt des Wochenendes dar.

Die Exkursionen von Sonntag und Montag führten nach Châtillon-sur-Glâne, Arconciel, auf das Trasse der N1, nach Murten und auf den Mont Vully und brachten den Teilnehmern einen facettenreichen Ausschnitt einer geschichtsträchtigen Region nahe – nicht zuletzt ein Verdienst der charmanten und kompetenten lokalen Referentin/des Referenten. Gerade das Beispiel der Autobahnarchäologie zeigt überdeutlich, wie zahlreich die kulturhistorischen Zeugnisse selbst in der dichtbesiedelten Schweiz nach wie vor sind – und wie wichtig es ist/wäre, genügend finanzielle Mittel zu ihrer Erforschung bereitzustellen.

3. Der Vorstand

Präsident: Andreas Zürcher, Thalwil; Vizepräsident: François Schifferdecker, Porrentruy; Kassier: Lukas Jehle, Basel; Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel; Riccardo Carazzetti, Locarno; Christian Foppa, Chur; PD Dr. Marcel Joos (Delegierter beider Basel bis Juni 1992); PD Dr. Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel, ab Juni 1992); Dr. Béatrice Privati, Genève (ab Juni 1992); Dr. Denis Ramseyer, Fribourg (bis Juni 1992); Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK).

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Andreas Zürcher, Thalwil (Präsident SGUF); Dr. Louis Chaix, Genève; Prof. Dr. Max Martin, Basel; PD Dr. Felix Müller, Bern; Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Katrin Roth-Rubi, Bern, Chur; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Dr. Valentin Rychner, Neuchâtel.

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und begutachtete den zur Publikation vorgesehenen Nationalstrassenführer.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Ganzenbein; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Jahressitzung der NSK fand am 4. Dezember 1992 in Bern statt. In seinem Bericht ging der Präsident besonders auf die Fortführung der Arbeiten am allgemein verständlichen Nationalstrassenführer ein: Übersetzung des Manuskripts ins Französische und Italienische, Beschaffung der Abbildungsvorlagen sowie Absprachen mit der verlegenden Druckerei standen im Zentrum.

Die anwesenden Kantonsarchäologen trugen in der Diskussion zwei Anliegen an das Bundesamt für Strassenbau heran: Sie riefen die Bundesstellen einmal mehr auf, eine frühzeitige Sondagetätigkeit zu ermöglichen und auch die dafür notwendigen finanziellen Mittel rechtzeitig zu budgetieren und freizugeben. Zum zweiten ersuchten sie das Bundesamt, die Budgetmittel für den Bereich Archäologie so zu terminieren, dass die Aufarbeitung der Dokumentation unmittelbar nach Grabungsschluss durch die Grabungsleiter selbst und damit ohne Informationsverlust vorgenommen werden kann.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Dr. Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiter/-innen: Dr. des. Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Markus Fischer, Karin Meier-Riva (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Andreas Motschi, Bernd Zimmermann.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 759 Einheiten.

7. Publikationen

1992 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 75, 1992;
- Archäologie der Schweiz 15, 1992, Hefte 1–4.
- Antiqua 22: Urs Schwegler, Schalen- und Zeichensteine der Schweiz.
- Antiqua 23: Reto Marti, Hans-Rudolf Meier, Renata Windler et al., Ein frühmittelalterliches Gräberfeld bei Erlach BE.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit, Berichtsjahr 1989. Die Manuskriptherstellung des 7. Jahrganges, Berichtsjahr 1990, ist weitgehend abgeschlossen; der Druck erfolgt im Frühjahr 1993. Der 8. Jahrgang (1991) wird 1993 produziert. Seit 1992 unterstützt die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW die Produktion beider RAS-Faszikel, Paläolithikum – Latènezeit und Epoque Romaine. Federführend bei der Produktion ist die SGUF.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1992 fand kein Einführungskurs statt. Die Vorarbeiten für den deutsch- und den französischsprachigen Kurs, beide vorgesehen für Herbst 1993, sind weiter vorangeschritten. Erste Sitzungen für den Kurs 1995 fanden statt.

b) Auslandsexkursion

Die vorbereitete Auslandsexkursion 1992 musste abgesagt werden, da die notwendige minimale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4153 Reinach)

Vorträge:

P. Gutzwiller, Ur- und frühgeschichtliche Fundstellen im Leimental; P.A. Schwarz, U. Müller, Aktuelle Grabungen in Augst und Kaiseraugst; J. Rychener, Der römische Gutshof von Neftenbach ZH, Ausgrabungen und erste Ergebnisse; Verschiedene Referenten/Koordination G. Helmig, Aktuelle Grabungen in der Regio; H. Schwab, Muntelier, das älteste, genau datierte Dorf der Schweiz; J.-O. Guilhot, Des fouilles récentes du «parking de la mairie» à Besançon; J. Metzler, Neue Untersuchungen zum Oppidum auf dem Titelberg (Luxemburg); W. Schlüter, Die Niederlage des Quintilius Varus im Jahre 9 n.Chr. Neue Erkenntnisse zum Ort der Schlacht; P. Curdy, Brig/Glis – Gamsen/Waldmatte. Eine alpine Hallstattsiedlung.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

M. Bossert, Der gallo-römische Tempelbezirk von Thun-Allmendingen – Neue Forschungsergebnisse; W. Meyer, Grabung Glätrich: Forschungen auf einer mittelalterlichen Wüstung im Lötschental; O. Wey, Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Le Bry (Greizerland); J. Manser, Richtstätte (1562–1798) und Wasenplatz des Standes Luzern in Emmen. J. Rychener, Der römische Gutshof von Neftenbach ZH. Ausgrabungen und erste Ergebnisse; F. Guex, Neue archäologische Untersuchungen im Kanton Freiburg; M. Primas, Ausgrabungen der Universität Zürich in der Bucht von Kotor, Montenegro; P. Jud, Neue archäologische Ausgrabungen in der keltischen Siedlung Basel-Gasfabrik.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie» / Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Roselyne Crausaz Németh, rue des Maçons 197, 1700 Fribourg)

Vorträge/Conférences:

F. Guex, Geschichte unter unseren Füßen. Archäologische Befunde aus dem Senseland. – Jahresversammlung –; F. Guex, Visite d'un chantier de fouilles – présentation de la première extension occidentale du bourg d'origine, au chevet de la basilique Notre-Dame; F. Guex, visite guidée de l'exposition intitulée «Le passé approuvé» – «Vergangen und doch nahe»; P. Morel, La faune néolithique de Montilier, 3850 ans avant J.-C.; J. Reinhard, Le tissage à l'époque néolithique, d'après les découvertes de Portalban et Montilier; T. Kilka, Les amphores de Châtillon-sur-Glâne et le commerce du vin au VI^e siècle avant J.-C.

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge)

Conférences:

D. Weidmann, Actualités archéologiques vaudoises; P. Jud, Les fouilles de l'Usine à Gaz à Bâle: un site de référence de l'époque de La Tène; D. Binder, Le processus de la néolithisation en Méditerranée occidentale; A. Houot et A. Gallay: Archéologie et bandes dessinées; M. Picon, La céramique traditionnelle du Maroc et ses apports à l'archéologie; P.P. Bonnenfant et J.P. Guillaumet, Bibracte: ville gauloise et centre européen d'archéologie; J.P. Roset, Protohistoire du Sahara: la «période des chars»; C. Bonnet et collaborateurs, Actualités archéologiques I. Les fouilles de Genève; D. Weidmann et D. Paunier, Actualités archéologiques II. Les fouilles vaudoises; J. Bujard, Camp romain, églises byzantines et château islamique. Fouilles genevoises en Jordanie.

5. Société jurassienne d'Emulation (Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, Eglise 36, 2900 Porrentruy)

Conférences:

Daniel Paunier, Etablissements ruraux et villas gallo-romaines en Suisse occidentale; Gilbert Kaenel, Les Celtes et le Jura. Autres activités: Alle, Noir Bois et Pré Monsieur – Visite guidée des fouilles de la Transjurane; Visite de sites – Oberlurg, Morimont, Loewenburg, Blochmont; Visite des fouilles et du site d'Augst sous la conduite de Peter-Andrew Schwarz.

6. ARCHÉONE – Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue Du Peyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférence:

J. Vokotopoulou, Sites et nécropoles de Chalcidique; B. Arnold, Architecture navale gallo-romaine: la mémoire du bois; F. Schifferdecker, Du sondage à la fouille archéologique sur le tracé de la Transjurane: 50'000 ans de présence humaine; P. Pétrequin, Yelme: la hache de pierre en Nouvelle Guinée. Le raisonnement par modèles ethno-archéologiques; Ch. Cupillard, L'abri préhistorique du Col-des-Roches, où le Jura il y a 8000 ans; R. Etienne, Les fouilles de Claros (Asie-Mineure); J. Garanger, Peuplement du Pacifique et préhistoire de l'île de Pâques; D. Weidmann, Dernières découvertes de l'archéologie vaudoise. Autre activité: Visite de l'exposition Les imagiers de l'Orestie sous la conduite de D. Knoepfler.

7. Cercle Vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

P. Jud, Nouvelles recherches dans le site celtique de Bâle-Usine à gaz; A. Gallay, Archéologie et bandes dessinées; Sujet d'archéologie médiévale; P. Moinat, La nécropole préhistorique de Lausanne-Vidy; Sujets d'archéologie gallo-romaine; F. Wiblé, Les nouvelles découvertes de Martigny (VS); D. Weidmann, L'archéologie vaudoise en 1992; J.-P. Descœudres, Les fouilles australiennes à I Fani, Salento.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

P. Nagy, Prospektion im Kanton Zürich; G. Kossack, Spätbronzezeitliche Reitergräber und das Kimmererproblem im östlichen Schwarzmeerraum; M. Primas, Ausgrabungen der Universität Zürich in der Bucht von Kotor, Montenegro; C. Ebnöther, Der römische Gutshof in Dietikon; F. Guex, Altertümer aus dem Üechtland.

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 1786.79 aus. Die wesentlichsten Abweichungen vom Budget betreffen mit der Monographien-Reihe «Antiqua» zu verbindende Posten: Das Wegfallen eines vorgesehenen Bandes verminderte die Auslagen für den Druck, aber natürlich auch die budgetierten Subventionen; der Verkauf des Bandes «Schalensteine» entwickelte sich über Erwarten erfreulich. Die zusätzlichen Einnahmen decken den Mehrumfang der «Archäologie der Schweiz».

Auch 1992 waren die Beiträge und Subventionen, die der SGUF von öffentlichen Institutionen und Privaten gewährt wurden, von zentraler Bedeutung für unsere Tätigkeit. Erst die tatkräftige, konkret: finanzielle Unterstützung versetzte die Gesellschaft in die Lage, bestimmte Projekte zu realisieren und so zum einen wissenschaftliche Forschung zu fördern und zum anderen die Resultate einem weiten Kreis zugänglich zu machen. Für ihre substantielle Hilfe danken wir namentlich:

der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Bern, Fribourg, Graubünden, Jura, Neuchâtel, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Vaud, Zug und Zürich, der Gemeinde Erlach, der Gemeinde La Tour-de-Peilz, der Max Geldner-Stiftung Basel, der Berta Hess-Cohn-Stiftung Basel, der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel, der Stiftung Dr. phil. J. Schmid, Staatsarchivar von Luzern, und Frau Amalie Schmid-Zehnder Luzern, der Dr. M.O. Winterhalter-Stiftung Chur, der Spar- und Leihkasse Erlach (jetzt Seeland-Bank, Erlach).

Aufrichtigen Dank schuldet die Gesellschaft auch den Mitgliedern des Vorstandes und der Kommissionen sowie den Revisoren: Sie haben ihre wichtigen Aufgaben mit grossem Sachverstand und Einsatz unentgeltlich erfüllt. Ein besonderer Dank gilt dem per 1992 turnusgemäss scheidenden Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission, Werner E. Stöckli: Während seiner neunjährigen Tätigkeit hat er Wesentliches zur Entwicklung der Gesellschaft beigetragen, und er war Seele und Spiritus rector so wichtiger Projekte wie des im In- und Ausland renommierten Antiqua-Bandes «Chronologie».

Dank gebührt schliesslich den beiden Mitarbeiterinnen des Zentralsekretariates, Frau A. Stucki-Vetter und M. Scartazzini-Röthlin, die initiativ und umsichtig ihre Aufgaben mit spürbarem innerem Engagement lösten.

Basel, 9. März 1993

Der Präsident:
Andreas Zürcher

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 16. März 1993.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 1991	Rechnung 1992
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen:		
Jahrbuch	89'954.70	99'309.25
Archäologie der Schweiz	235'352.05	165'414.30
Antiqua	64'556.30	94'889.—
RAS Pal.-Latènezeit	12'722.—	30'222.80
Kommissions-Übernahmen	1'846.—	2'742.—
Übrige Drucklegungen	18'280.—	—.—
Rückerstattung Nationalfonds	—.—	12'000.—
Archäologische Dokumentation	3'618.90	2'684.40
Kurskosten	160.—	9'959.45
Jahresversammlung	11'333.85	16'917.—
Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	22'326.—	19'640.45
Personalaufwand	164'057.30	168'702.95
Zinsen und Spesen	888.65	2'125.60
Versicherungsprämien	2'758.60	2'758.60
Beiträge an Gesellschaften	4'863.50	3'443.05
Bibliothek	10'951.65	15'643.95
Büro- und Verwaltungsspesen	40'891.65	30'462.15
Werbung	2'736.—	3'000.—
Wertberichtigung	—.—	2'869.70
Gewinn	—.—	1'786.79
	<u>687'297.55</u>	<u>684'571.44</u>

Ertrag

Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	183'685.33	183'532.25
Kantonsbeiträge	46'400.—	47'700.—
Beiträge der SAGW	117'795.35	123'372.35
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	22'326.—	19'640.45
Archäologie der Schweiz	150'583.55	93'040.94
Spenden	2'787.85	851.—
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	48'630.92	84'984.10
Subventionen Drucklegung	72'800.—	90'483.—
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	8'046.10	13'773.95
Kursertrag	—.—	5'500.—
Jahresversammlung	10'516.—	12'954.—
Ausserordentliche Erträge	560.—	589.40
Auflösung Rückstellungen	—.—	—.—
Entnahme Bundesfeierspende	20'000.—	—.—
Wertberichtigung	2'925.—	8'150.—
Verlust/Gewinnabbau	241.05	—.—
	<u>687'297.15</u>	<u>684'571.44</u>

Bilanz per 31. Dezember 1992

Aktiven	Fr.
Kasse	297.—
Postcheck	23'422.74
Bank	15'758.18
Wertschriften	206'668.—
Debitoren	22'356.80
Transitorische Aktiven	—.—
Bibliothek	1.—
	<u>268'503.72</u>
Passiven	
Kreditoren	36'401.—
Transitorische Passiven	110'126.70
Rückstellungen/Reserven	26'000.—
Fonds:	
Fritz Brüllmann-Fonds	13'917.40
Baumann-Fonds	30'000.—
	<u>43'917.40</u>
Bundesfeierspende	20'000.—
Gesellschaftsvermögen	30'000.—
Gewinnsaldo:	
Gewinnvortrag	271.83
Gewinn 1992	1'786.79
	<u>2'058.62</u>
	<u>268'503.72</u>

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1992.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1992 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'786.79, zu genehmigen.

Basel, 12. Februar 1993

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

A. Gutzwiller

H. Rigoni